

Bohrschablone

für den Seitenzahnbereich nach Wiedemann

Gesucht wurde nach einer Möglichkeit, um bei einer Implantation im Seitenzahngebiet schnell und effektiv die richtige Position für die Implantate zu finden.

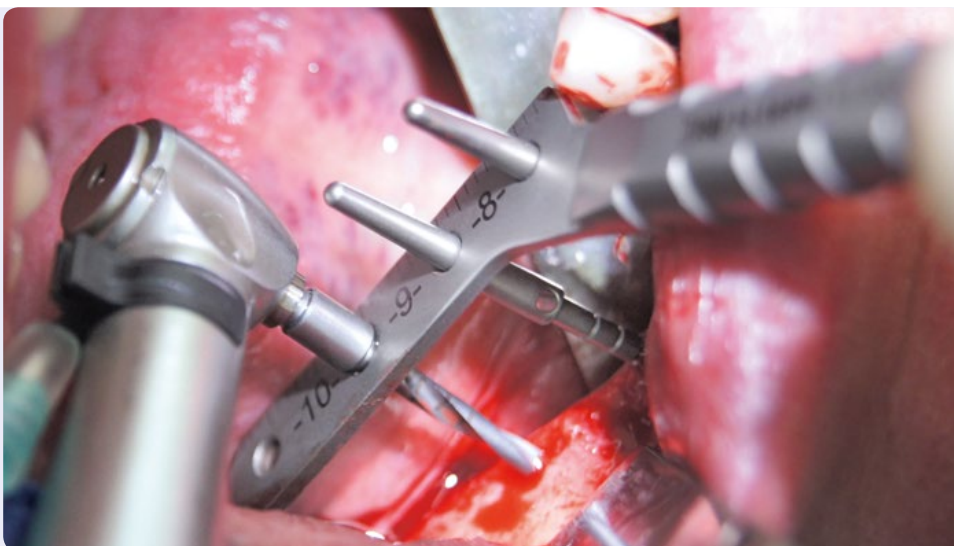
Hierbei wird von Standard-Zahnbreiten ausgegangen:
Prämolaren 8 mm, Molaren 10 mm, also 1/2 Prämolare = 4 mm, 1/2 Molar = 5 mm

Bei den verwendeten Standard-Zahnbreiten handelt es sich weder wissenschaftlich noch individuell um 100%-ig korrekte Zahnbreiten, jedoch liefern diese Werte gerade bei zahnlosen Kiefern prothetisch sehr gut verwertbare Implantat-Positionen.



31.683.00

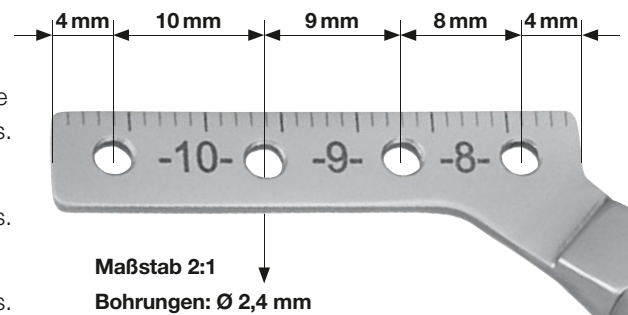
Bohrschablone
nach Wiedemann



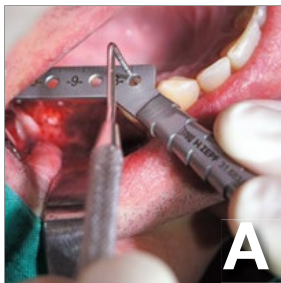
Abstand der Bohrungen

- **8 mm:** Von einer Prämolaren-Mitte zur nächsten Prämolaren-Mitte (1 x 4 mm + 1 x 4 mm), z. B. Mitte des 4ers bis zur Mitte des 5ers.
- **9 mm:** Von einer Prämolaren-Mitte zu einer Molaren-Mitte (1 x 4 mm + 1 x 5 mm), z. B. Mitte des 5ers bis zur Mitte des 6ers.
- **10 mm:** Von einer Molaren-Mitte zur nächsten Molaren-Mitte (1 x 5 mm + 1 x 5 mm), z. B. Mitte des 6ers bis zur Mitte des 7ers.

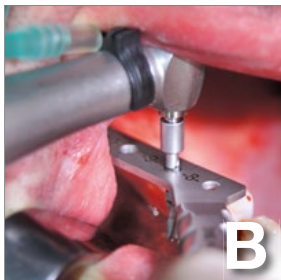
Hat man keinen Prämolaren als Anhaltspunkt, kann auch ein Eckzahn verwendet werden. Dafür wurde ein Abstand vom mesialen Ende des Arbeitsteiles bis zur ersten Bohrung von exakt 4 mm gewählt (1/2 Prämolaren-Breite).



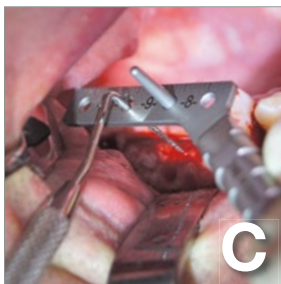
Anwendung Bohrschablone



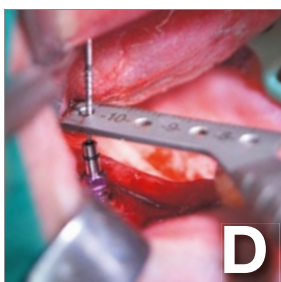
A Zunächst wird die Schablone positioniert. Dafür kann man z. B. durch die erste Bohrung die Zahnmitte eines 4ers mit einer PA-Sonde ertasten, wie hier im aktuellen Beispiel gezeigt. Sollte die Zahnreihe mit einem 3er enden, wird das nach mesial zeigende Ende des Arbeitsteiles an die breiteste Stelle des 3ers (Zahnäquator) distal angelegt. Der Abstand der ersten Bohrung vom Rand des Arbeitsteiles beträgt 4 mm. Dadurch befindet sich die Implantatposition und somit Zahnmitte des 4ers exakt 4 mm distal des Zahnäquators des 3ers. Die Positionen vom 5er, 6er und 7er werden entsprechend aufgefunden.



B Ist die Schablone also mit der ersten Bohrung über der Mitte des 4ers positioniert, kann durch die 2. Bohrung in einer exakten Entfernung von 8 mm die Position des 5ers angekörrt werden.



C Sobald an der Position des 5ers eine Pilotbohrung bis auf Arbeitslänge durchgeführt wurde, lässt sich ein Parallelisierungsposten einbringen. Auf diesen lässt sich die Schablone aufstecken und erlangt dadurch gute Stabilität, wodurch die Position des 6ers sehr leicht aufgefunden und entsprechend angekörrt werden kann. Entsprechend wird auch für den 7er vorgegangen.



D Ist die Implantation vollständig abgeschlossen, können die Positionen der Implantate nochmals mit einer PA-Sonde kontrolliert werden. Hält man die Schablone also mit der ersten Bohrung über die Mitte des 4ers, so sollte sich die 4. Bohrung exakt an der Position des 7ers befinden.



AESTHETIC IS THE RESULT